

Biogramme

THEODOR ADAM ist Pastor und als solcher Landeskirchenbeauftragter für Queer-sensible Seelsorge und Beratung am Zentrum für Seelsorge und Beratung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Sein Studium der evangelischen Theologie und der christlichen Publizistik führte ihn nach Münster, Südafrika, Erlangen-Nürnberg, Berlin und Göttingen. Nach Vikariat und Entsendungsdienst konnte er seinem besonderen Interesse für die Praktische Theologie als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrstuhlassistent in der Praktischen Theologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel bei Prof. Dr. U. Pohl-Patalong mit einem Schwerpunkt in Queer-Theory und Genderstudies nachgehen, bevor er seine jetzige Stelle antrat.

PROF. DR. PETER BUBMANN (*1962 in Augsburg), nach dem Studium der Ev. Theologie (und Kirchenmusik) in München und Heidelberg erfolgte seine Promotion zum Dr. theol. mit einer fundamentalethischen Arbeit in Heidelberg. Nach Vikariat und Schulpfarrerzeit war er zunächst von 1999–2002 Professor für Ethik, Gemeindepädagogik und musiche Bildung an der Ev. Hochschule Nürnberg. Seit 2002 ist er Professor für Praktische Theologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Klärung des Verhältnisses von Musik und Religion, in Grundfragen der Gemeindepädagogik sowie in der Gemeindetheorie und in pastoraltheologischen Fragen der beruflichen wie ehrenamtlichen Mitarbeit in der Kirche. Homepage: <https://www.bubmann.de>

KATRIN BURJA ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Praktische Theologie und Religionspädagogik an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Uni Münster und promoviert im Rahmen des DFG-Projektes »Queer im Pfarrhaus – die pastoraltheologische Relevanz nicht-heteronormativer Lebensformen von Pfarrer*innen«. Insbesondere interessiert sie sich für die praktisch- und ethisch-theologische Relevanz queertheoretischer Fragestellungen, sowie für Qualitative Sozialforschung, dabei insbesondere für Praxeologische Wissenssoziologie und Dokumentarische Methode. Katrin Burja ist Systemische Beraterin (DGSF) und examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin.

DR. ELIS EICHENER ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Religion und Gesellschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Nach seiner Dissertation über den Seelenbegriff in der Seelsorge arbeitet er gegenwärtig an seinem Habilitationsprojekt, für das er das Verhältnis von »Kirche« und »Welt« in den EKD-Denkschriften untersucht. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Poimenik und der Kirchentheorie.

DR. ANNETTE GERNBERG (Pseudonym) ist promovierte Theologin und in der wissenschaftlichen Forschung tätig.

DR. FLORENCE HÄNEKE promovierte in der Praktischen Theologie der Universität Basel mit einer empirischen Studie zu queerer pastoraler Identität. Sie lebt in Berlin, ist evangelische Pfarrerin der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz und Post-Doc am Lehrstuhl für Praktische Theologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

PROF. DR. ISOLDE KARLE, ist Direktorin des Instituts für Religion und Gesellschaft der Ruhr-Universität und seit 2001 Professorin für Praktische Theologie, insbes. Homiletik, Liturgik und Poimenik, an der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Religion und Gesellschaft, Professions- und Kirchentheorie, Religionssoziologie, Seelsorge und Spiritual Care sowie Gender, Sexualität und Körperllichkeit. Seit November 2021 ist Isolde Karle Prorektorin für Diversität, Inklusion und Talententwicklung an der Ruhr-Universität.

MARA KLEIN (M. ED.), geb. 1996, ist wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in am Institut für Christliche Sozialwissenschaften der Katholisch Theologischen Fakultät der Universität Münster und tätig im DFG-Projekt »Prekäre Anerkennung: Das ›dritte Geschlecht‹ aus sozialethischer Perspektive«.

ANNIKA KNAPMEYER war bis Juli 2023 als studentische Mitarbeiterin am DFG-Projekt »Queer im Pfarrhaus – die pastoraltheologische Relevanz nicht-heteronormativer Lebensformen von Pfarrer*innen« für den Transfer von Projektinhalten in die gesellschaftliche Öffentlichkeit zuständig. Gemeinsam mit Malena Tara hostete sie den Interview-Podcast »Queer im Pfarrhaus« und gestaltete den Social-Media-Auftritt des Projekts.

PROF. DR. DONYELLE MCCRAY serves as Associate Professor of Homiletics at Yale Divinity School. A teacher, writer, and Episcopal layperson, her scholarship focuses on ways African American women and lay people use the sermon to play, remember, invent, and disrupt. Her current research projects include a volume on sermon genre and an examination of the preaching and spirituality of the Rev. Dr. Pauli Murray.

Before becoming a homiletics professor, Donyelle served as an attorney focusing on wills, trusts, and estates. This work raised existential questions that led her to seminary and then into ministry as a hospice chaplain. Human finitude, compassion, and interdependence remain central theological concerns in her scholarship.

PROF. DR. TRAUGOTT ROSER, evang. Pfarrer, geb. 1964 in Pappenheim, wurde an der LMU München bei Trutz Rendtorff in Theol. Ethik/System. Theologie promoviert und hat sich, betreut durch Michael Schibilsky, in Praktischer Theologie habilitiert. Nach Gemeindepfarramt und Seelsorge in Krankenhaus, Altenheim und Palliative Care 2010 Übernahme der ersten Professur für Spiritual Care an der Medizinischen Fakultät der LMU München (gemeinsam mit Eckhard Frick SJ). Seit 2013 Professor für Praktische Theologie an der Evang.-Theol. Fakultät der Universität Münster. Arbeitsschwerpunkte: Spiritual Care; Seelsorge; Trauer; Gendersensible und Queere Pastoraltheologie; Film & Religion; Pilgern auf dem Jakobsweg.

PROF. DR. ARNULF VON SCHELIHA, geb. 1961 in Kiel, wurde 1991 zum Dr. theol. promoviert und hat sich 1997 für das Fach Systematische Theologie habilitiert. Von 1998 bis 2003 war er Professor für Sozialethik an der Universität der Bundeswehr Hamburg, von 2003 bis 2014 Professor für Systematische Theologie an der Universität Osnabrück. Seit 2014 hat er die Professur für Theologische Ethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster und ist Direktor des Instituts für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften. Als Principal Investigator ist er zudem am Exzellenzcluster »Religion und Politik« (Universität Münster) tätig.

PROF.*IN DR.*IN BEE SCHERER ist eine trans*, nicht-binäre Religions- und Genderwissenschaftler*in mit den Schwerpunkten Queer Theory und Buddhistische Theologie (Dharmaologie). Scherer ist Herausgeber*in und Organisator*in der langjährigen Buch- und Konferenzreihe Queering Paradigms (Oxford, Peter Lang). Derzeit bekleidet Scherer den Lehrstuhl für Buddhismuskunde an der Vrije Universiteit Amsterdam mit direkter Verantwortung für die Buddhistische Seelsorge in den Niederlanden.

DR. KERSTIN SÖDERBLOM, geb. 1963, ist ordinierte Pfarrerin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Zurzeit ist sie Hochschulpfarrerin der Evangelischen Studierendengemeinde in Mainz. Außerdem ist sie Autorin queer-theologischer Blogbeiträge, Artikel und Bücher. Zudem ist sie zertifizierte Supervisorin (DGSv), Mediatorin und Coach.

ELKE SPÖRKEL-HÄNISCH: Die Gerüchte, er würde Frauenkleider tragen, zwingen Pfarrer Spörkel nach 26 Jahren in einer Pfarrstelle am Niederrhein eine Auszeit zu nehmen. Seine Frau trennt sich von ihm, die Familie distanziert sich, die Gemein-

de reagiert mit Unverständnis und Abwehr. Nach langen Verhandlungen ist Elke Spörkel (jetzt: Elke Spörkel-Hänisch) bereit, die Pfarrstelle aufzugeben und einen Beschäftigungsdienst in der Seelsorge zu übernehmen. Mittlerweile ist Pfarrerin Spörkel-Hänisch im Ruhestand. Sie nutzt ihre freie Zeit, um weiterhin transidente Menschen und ihre Angehörigen zu beraten. Sie engagiert sich öffentlich für queere Menschen und sensibilisiert beispielsweise Lehrende, Pflegekräfte und Polizeibeamt*innen für einen angemessenen Umgang mit betroffenen Minderheiten.

DR. CHRISTOPHER SWIFT has worked in chaplaincy for over 30 years. This has included part-time prison ministry; teaching Masters courses for military chaplains; and a significant period spent in the health and social care sector. His PhD was an exploration of spiritual care in the UK's National Health Service (NHS) and forms the foundation of his title Hospital Chaplaincy in the Twenty-first Century. Chris holds an honorary research post at the University of Leeds and is Visiting Professor of Religious, Spiritual and Pastoral Care at Staffordshire University.

MALENA TARA war von Oktober 2021 bis Februar 2024 studentische Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt »Queer im Pfarrhaus – die pastoraltheologische Relevanz nicht-heteronormativer Lebensformen von Pfarrer*innen« und hat zusammen mit Annika Knapmeyer den zugehörigen Interviewpodcast moderiert und produziert. Seit März 2024 ist sie Vikarin in der Bremischen Evangelischen Kirche.

JONAS TROCHEMOWITZ ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand der deutschen Sprachwissenschaft und interdisziplinären Linguistik an der Universität Bremen. Als Fellow des DFG-Graduiertenkollegs Contradiction Studies setzt er sich aus einer diskurslinguistischen Perspektive mit Sprache in queer-christlichen Kontexten auseinander. Zu seinen Forschungsinteressen zählen zudem politische Kommunikation, semantische Kämpfe und Sprach- und Kommunikationsideologien.

JOHANNA SOPHIE WAUBKE ist seit August 2023 studentische Mitarbeiterin im DFG-Projekt »Queer im Pfarrhaus: die pastoraltheologische Relevanz nicht-heteronormativer Lebensformen von Pfarrer*innen«. Sie hat im Rahmen dessen die Internationale Fachtagung mit vorbereitet und begleitet und den vorliegenden Band mit korrekturgelesen. Gemeinsam mit Johanna Sophia Weißer gestaltet sie den Social-Media-Auftritt des Projektes. Sie studiert evangelische Religionslehre und Anglistik auf Lehramt und hat ihre Bachelorarbeit über Homosexualität im Alten Testament geschrieben.

JOHANNA SOPHIA WEISSER ist seit April 2024 als studentische Mitarbeiterin am DFG-Projekt »Queer im Pfarrhaus – die pastoraltheologische Relevanz nicht-heteronormativer Lebensformen von Pfarrer*innen« tätig. Sie studiert evangelische

Theologie und ist an dem Korrektorat des Tagungsbandes beteiligt. Gemeinsam mit Johanna Sophie Waubke verwaltet sie den Transfer der Projektinhalte in die gesellschaftliche Öffentlichkeit.

DR. THOMAS ZIPPERT hat evangelische Theologie studiert und als Gemeindepfarrer, Studienleiter, Fachschulleiter und Professor für Diakoniewissenschaft gearbeitet. Von 2019–2023 war er landeskirchlicher Koordinator für das Thema sexualisierte Gewalt in der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck. Er hat veröffentlicht zu Themen der Notfallseelsorge, Diakonischen Ethik, des Diakonenamtes, des Sozialraums und der sexualisierten Gewalt.

